

# Erneuerbare Energien im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Die Karte zeigt, dass es schon viele gute Beispiele gibt, z.B. von Kommunen, Landwirten, Firmen, Privatpersonen, Initiativen und Verbänden. Sie ist jedoch nur eine Momentaufnahme\*. Das Projekt Klimaschutzregion Biosphärengebiet Schwäbische Alb startet somit nicht bei Null, auch wenn bis zur Vollversorgung noch ein gutes Stück Arbeit vor uns liegt. Um die Potenziale in der Region zu erfassen, hat der BUND Landesverband Baden-Württemberg eine Studie in Auftrag gegeben, mit der analysiert werden soll, ob und wie das Ziel

eines energieneutralen Biosphärengebietes erreicht werden kann. Ausgehend von der Studie will der BUND zusammen mit allen Akteuren durch konkrete Projekte und Maßnahmen die Klimaschutzregion entwickeln. Ein so ehrgeiziges Projekt kann nur gelingen, wenn alle an einem Strang ziehen. Mitmachen müssen alle: Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Verbände und natürlich die politischen Entscheidungsträger.



\* Zur Datenerhebung der Karte:

Alle Angaben sind in Kilowatt und beziehen sich auf die Gemeinden (nicht auf Teilgemeinden bzw. Anlagen).

Die Auswertung basiert auf Daten aus den Jahren 2007-2008. Datenquellen: [www.solaratlas.de](http://www.solaratlas.de) (im Bezug auf solarthermische Anlagen), Zahlen der Stromnetzbetreiber Fairenergie GmbH und EnBW AG (im Bezug auf Strom aus Wind, Wasser, Sonne und Biogas) sowie weitere Internetrecherchen bzw. Einzelabfragen bei den Kommunen. Die Karte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.